



Job- und Ausbildungsbörse in Karlshuld

„Hier fand fast jedes Töpfchen sein Deckelchen“

Schon zum siebten Mal fand die Job- und Ausbildungsbörse des Gewerbeverbandes Donaumoos in der Mehrzweckhalle in Karlshuld statt – und die Halle war sehr gut gefüllt. In Kooperation mit den Mittelschulen aus Karlshuld und Karlskron entwickelte der Gewerbeverband Donaumoos im Zentrum des Landkreises eine Veranstaltung, bei der das persönliche Gespräch zwischen Aussteller und Besucher im Vordergrund steht. In

den Zeiten anonymer Onlinebewerbungen und Internetanzeigen ist das scheinbar eine altmodische Art, die aber viele Vorteile bietet – da sind sich alle anwendenden Betriebe und Besucher einig: „In einem Gespräch, das in der Ausstellungshalle meist mit dem Inhaber persönlich geführt wird, kann sich jeder einen Beruf viel lebendiger vorstellen als in einer Stellenausschreibung und man merkt recht schnell, ob die Chemie passt,“ beschreibt

Steinmetz und Gewerbeverband-Vorstandsmitglied Erich Kugler die Vorzüge der Job- und Ausbildungsbörse Donaumoos. Viele Aussteller hatten ihre jungen Mitarbeiter dabei, welche einen leichteren Zugang zu den Schülerinnen und Schülern fanden. Da schwand schnell die Scheu, man kam locker ins Gespräch, und bekam die Informationen aus erster Hand. Bei der Firma Naberger Anlagen Technik AG aus Ingolstadt,

die regelmäßig auf der Jobbörse ist, war Uta Forster zuständig für den Stand in der Turnhalle in Karlshuld. Das Lehrlingsprojekt der Elektroniker unterschiedlicher Fachrichtungen „der heiße Draht“, das als Exponat zum Mitmachen und Ausprobieren animierte, zeigte anschaulich alle Aspekte einer hervorragenden Berufsausbildung: Bei dessen Erstellung war Teamfähigkeit, Fachkenntnis, Erfindungsreichtum

aber auch schon Führungsverantwortung gefragt – diejenigen, die dann am Stand versuchten, den Draht ohne Kontakt zu passieren, mussten Ausdauer, Geschick und Konzentration beweisen. Doch nicht immer war den Besuchern in Karlshuld klar, welche Richtung sie einschlagen sollten. Vor allen die Schüler der 8. bis 10. Klassen der Mittelschulen sind oft sehr unschlüssig, an welchem Beruf sie am meisten

Freude haben könnten. Um hier Hilfestellung zu leisten, konnte jeder online im „Berufe Planet“ seine Stärken und Schwächen testen und bekam schließlich Vorschläge für eine Berufswahl. Auch Vinzenz Schwesinger, der im Mai sein Abitur ablegen wird, nutzte die Gelegenheit, sich beim Berufe Planet Informationen zu holen. „Ich möchte jetzt gerne eine Ausbildung im technischen Bereich machen und praktische Erfahrungen sammeln“, schildert der Neuburger

Fachoberschüler seine Beweggründe, an der Jobbörse vorbeizuschauen und das persönliche Gespräch mit den Ausbildern zu suchen. Ein späteres Studium steht ihm nach einer fundierten Ausbildung immer noch offen. Aber nicht nur im technischen Bereich wurden Stellen angeboten. Der Gesundheitssektor stieß bei den Besuchern auf reges Interesse. So hatte Christine Bauermann aus Karlshuld, die



erstmals auf der Jobbörse die Tätigkeit der Podologen vorstellte, alle Hände voll zu tun. Kaum ein Besucher wusste etwas über die speziellen Behandlungspraktiken und die Methoden eines Podologen wie zum Beispiel die Behandlung des diabetischen Fußes, die fundierte Fachkenntnisse und kontinuierliche Weiterbildung erfordert. Weitere Informationen zu pflegerischen Berufen gab es beim Bayerischen Roten Kreuz oder dem Bildungszentrum für Pflege, Gesundheit und Soziales sowie beim RENAFAN Seniorenzentrum Karlshuld. Sehr interessiert nahmen die Besucher auch die Angebote der weiterführenden Schulen an. So informierten die Neuburger Berufsfachschulen mit Staatlicher

Fachakademie für Sozialpädagogik über die Ausbildung zum Erzieher und das neu angebotene duale Studium. Die Fach- und Berufsoberschule stellte die unterschiedlichen Fachrichtungen vor. Manfred Engl (Bild 2 Reihe, ganz links), der an der FOS für die fachpraktische Ausbildung zuständig ist, brachte den Besuchern die praxisnahe Ausbildung der Schüler in den Bereichen Soziales, Wirtschaft und Technik nahe. Außerdem stellte er die neue Ausbildungsrichtung internationales Management vor, die ab Herbst angeboten wird. Wer sich mehr für eine Zusatzausbildung in modernen Fremdsprachen interessierte, der war bei Steward Wheeler von der EURO-Fremdsprachenschule in Ingolstadt richtig.

Wichtig ist es der gastgebenden Gemeinde Karlshuld, den Besuchern zu zeigen, dass auch die Öffentliche Hand vielfältige Stellen anbietet. Roman Mück und Eva-Maria Daferner (im Bild mit Cornelia Euringer-Klose, Vorsitzende im Gewerbeverband Donaumoos) informierten über Berufs- und Aufstiegsmöglichkeiten bei der Gemeinde. „Die Berufseinsteiger suchen nach Positionen in der Industrie oder dem Handwerk und vergessen ganz gerne, dass es in der Verwaltung auch sehr interessante Möglichkeiten gibt“, schildert Geschäftsstellenleiter Mück die Situation. Dabei bieten sich den Mitarbeitern im öffentlichen Dienst viele Aufstiegschancen, egal ob bei der Gemeinde oder im Landratsamt Neuburg-Schro-

benhausen. Schirmherr Karl Seitle unterstützt die jährliche Veranstaltung des Gewerbeverbandes Donaumoos, die er als Standort-sicherung versteht. So stellt die Gemeinde gerne die Turnhalle im Zentrum von Karlshuld zur Verfügung, die als Räumlichkeit für die Job- und Ausbildungsbörse optimal geeignet ist. „Wir hatten früher kaum die Wahl, welchen Beruf wir ergreifen – oft wurden wir von unseren Eltern einfach angemeldet und mussten das dann durchziehen“, schildert der Karlshulder Bürgermeister den Berufseinstieg zu früheren Zeiten. Heute sei es anders, meint er: Die Jugendlichen seien freier in ihrer Wahl, dafür sei heute alles viel komplizierter als früher. Das kann auch der

stellvertretende Landrat Alois Rauscher bestätigen, der zu der gelungenen Veranstaltung gratulierte. Vorstandsmitglied Andreas Schwinghammer und Gewerbeverbandsvorsitzende Cornelia Euringer-Klose (im Bild rechts unten mit Alois Rauscher und Karl Seitle) organisieren mit einem kleinen ehrenamtlichen Team die Job- und Ausbildungsbörse schon seit sieben Jahren und sehen genau darin eine wichtige Aufgabe des Gewerbeverbandes: Das Zusammenbringen von Menschen, die Arbeit und Ausbildungsplätze suchen und Betriebe, die um gute Mitarbeiter werben. Darauf können sich Betriebe und Besucher auch im kommenden Jahr wieder verlassen. Text: euco/OH

DIESE SPENDE KOMMT GUT AN!



Aktiv: Die Landfrauen Untermaxfeld

Die Untermaxfelder Landfrauen bedanken sich ganz herzlich bei allen Mitspendern für den stattlichen Betrag in Höhe von 525,30 Euro. Die Klingsmooser Tagespflege hat sich sehr darüber gefreut. Glückliche Gesichter v. l. n. r. bei Gabriele Ivenz, Stefanie Zigler und Ramona Bolleininger. Text/Foto: rb/OH

Sie leben gerne im Donaumoos und wollten auch

schon immer einmal im Neuburger Extra erscheinen? Sie haben Fotos, kleine Texte oder einen fertigen Bericht von Ihrem Verein, einem Jubiläum oder Fest, bzw. ein ganz besonders schönes Bild?

📧 Schicken Sie uns Ihre Fotos und auch Texte gerne zu – ob lang oder kurz. Senden Sie uns Ihre Daten bitte an: **extra@neuburger-rundschau.de**